

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie auf der Mitgliederversammlung der letzten PSO-Tagung am 15.08.2017 in Berlin angekündigt, möchten wir Sie einmal im Quartal mit unserem Newsletter über aktuelle Themen der Psychoonkologie informieren.

In diesem 1. Newsletter finden Sie Informationen zu folgenden **Themen:**

- Kongresse
- Arbeitsgruppen der Arbeitsgemeinschaft für Psychoonkologie
- Mitgliederbefragung
- Aktivitäten des Vorstandes

Weiterhin finden Sie im Newsletter u. a. Informationen zu folgenden **Rubriken:**

- Aktuelles aus Forschung und Praxis
- Ausschreibungen
- Publikationen

Wir hoffen, Sie mit diesem Newsletter über aktuelle Themen auf dem Laufenden zu halten und verbleiben mit herzlichen Grüßen aus Leipzig, Dresden, Ulm, Aachen und Hannover

*Anja Mehnert (Sprecherin), Klaus Hönig, Beate Hornemann,
Andrea Petermann-Meyer & Tanja Zimmermann (Schriftführerin)*

Kongresse

Die **16. Jahrestagung der PSO** fand in diesem Jahr vom 14.–15.08.2017 in Berlin zeitgleich mit **IPOS World Congress** (14.–18.08.2017) statt. Beide Kongresse boten ein abwechslungsreiches Programm aus Workshops und Vorträgen. Eindrücke finden Sie unter <http://www.ipos2017.com> und <https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/abstract/10.1055/s-0043-111733>.

Ein besonderes Highlight war das **BMG-Symposium** „*Psychoonkologische Versorgung in Deutschland: Wie können die Ziele im Nationalen Krebsplan umgesetzt werden? Versorgungsforschung und Gesundheitspolitik im Dialog*“. Nach einem Grußwort von Ministerialrat Dr. Antonius Helou (Bundesministerium für Gesundheit) zu den Erwartungen der Gesundheitspolitik an die Versorgungsforschung in der Psychoonkologie, erfolgten Impulsvorträgen zu „Psychoonkologie im Nationalen Krebsplan: Aktueller Stand und Erwartungen an die Gesundheitspolitik“ durch Prof. P. Herschbach (München), „Psychische Belastung und Wunsch nach psychoonkologischer Unterstützung bei Krebspatienten“ durch Prof. H. Faller (Würzburg), „Evidenz in der Psychoonkologie: S3-Leitlinie Psychoonkologische Diagnostik, Beratung und Behandlung von erwachsenen Krebspatienten“ durch Prof. J. Weis (Freiburg) sowie „Psychoonkologische Versorgungsforschung: Bundesweite Bestandsaufnahme – Zielsetzungen und Herausforderungen“ von Prof. H. Schulz (Hamburg). In der anschließenden Podiumsdiskussion, moderiert durch Cornelia Wanke, wurden aktuelle Themen zu Fragen des Bedarfs und der Finanzierung psychoonkologischer Leistungen in Deutschland von J. Bruns (Berlin), R. Klakow-Franck (Berlin), A. Helou (Bonn/Berlin), B. Lebert (Bonn), H. Rebscher (Hamburg), F. Kohlhuber (Bonn), P. Herschbach (München) und F. Schulz-Kindermann (Hamburg) diskutiert.

Der Bedarf an evidenzbasierter und qualitätsgesicherter psychoonkologischer Versorgung wurde sowohl für die stationäre als auch die ambulante Versorgung übereinstimmend als hoch eingeschätzt. Gleichzeitig wurden auch vor dem Hintergrund der aktuellen vom BMG initiierten bundesweiten Bestandsaufnahme Psychoonkologie dringliche Herausforderungen formuliert, die vor allem die Evidenz, Qualitätssicherung und formale Ausgestaltung psychoonkologischer Leistungen u. a. bezüglich der ambulanten Krebsberatung betreffen. Da die Resonanz auf diese Veranstaltung überaus positiv ausgefallen ist, möchten wir diese gern fortsetzen.

Auf der PSO-Tagung wurden auch in diesem Jahr drei hervorragende Arbeiten mit den **PSO-Posterpreisen** ausgezeichnet.

- **Platz 1:** Peter Esser (Universitätsklinikum Leipzig): „Body image mediates the effect of cancer-related stigmatization on depression: a new target for intervention“
- **Platz 2:** Jana Wittke (Medizinische Hochschule Hannover): „Belastungserleben und Bedarf bezüglich psychoonkologischer Begleitung bei Kehlkopfkrebspatienten/-innen und dessen/deren Lebenspartnern/-innen“
- **Platz 3:** Leonhard Quintero Garzón (Universitätsklinikum Leipzig): „Demoralization in patients with advanced cancer“



Die Posterpreisträger mit dem Vorstand der PSO:

Leonhard Quintero Garzón, Tanja Zimmermann, Anja Mehnert, Peter Esser, Beate Hornemann, Jana Wittke, Andrea Petermann-Meyer, Klaus Hönig (v.l.n.r.)

Kongressankündigungen für 2018

- **21. – 24.02.2018: 33. Deutscher Krebskongress** in Berlin unter dem Motto „Perspektiven verändern Krebs – Krebs verändert Perspektiven. Diagnose, Therapie, (Über-)Leben“
Die Psychoonkologie ist mit zahlreichen Beiträgen vertreten, z. B. am 24.2.2018:
 - 8:00–9:30 Plenar: Psychoonkologische Versorgung von Patienten mit fortgeschrittener Krebserkrankung (Vorsitz: A. Mehnert, Leipzig, und G. Schilling, Hamburg)
 - 9:35–11:05 Plenar: Kommunikation in der palliativen Versorgung (Vorsitz: K. Hönig, Ulm, und A. Wünsch, Freiburg)
 - 11:15–12:15 Plenar/Oxford-Debatte: Ein psychosoziales Screening verbessert die psychoonkologische Versorgung! (Vorsitz: J. Weis, Freiburg, und T. Zimmermann, Hannover)
 - Darüber hinaus finden mehr als 15 *Symposien* zu Themen wie Versorgung, Lebensqualität, Survivorship etc. statt. Weitere Informationen unter www.dkk2018.de.
- **08. – 10.10.2018: 17. Jahrestagung der PSO** in München
- **29.10. – 02.11.2018: World Congress of Psycho-Oncology and Psychosocial Academy** in Hong Kong
www.ipos2018.com

Arbeitsgruppen der PSO

Aktuell haben wir 4 **berufsfeldspezifische Arbeitskreise**

- Arbeitskreis Akutkrankenhaus
- Arbeitskreis Krebsberatungsstellen
- Arbeitskreis Onkologische Rehabilitation
- Arbeitskreis Niedergelassene Psychotherapeuten

sowie 5 **themenbezogene Arbeitsgruppen**

- Arbeitsgruppe Kommunikation
- Arbeitsgruppe Adoleszente und junge erwachsene Krebspatienten
- Arbeitsgruppe Ambulante spezialärztliche Versorgung
- Arbeitsgruppe Fort- und Weiterbildung
- Arbeitsgruppe Survivorship

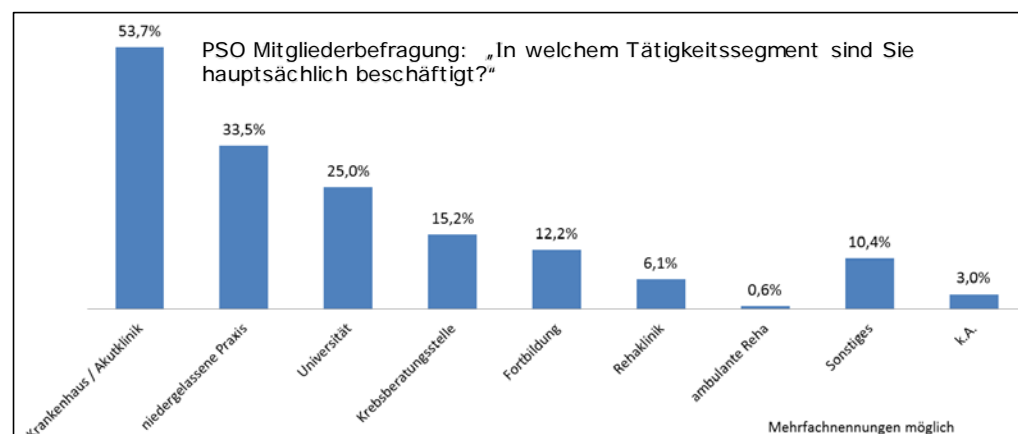
Wenn Sie in den Arbeitsgruppen oder Arbeitskreisen mitarbeiten wollen, wenden Sie sich an die jeweiligen Sprecher und Sprecherinnen (www.pso-ag.org). Im nächsten Newsletter werden wir Ihnen die Arbeitsgruppen weiter vorstellen.

Darüber hinaus hat sich eine weitere Arbeitsgruppe „Nachwuchsförderung“ gegründet. Hier soll es speziell um die Förderung unseres wissenschaftlichen Nachwuchses gehen. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Tanja Zimmermann (zimmermann.tanja@mh-hannover.de).

Mitgliederbefragung

In der Zeit vom 14.07.–07.08.2017 fand die 1. PSO-Mitgliederbefragung mit Fragen zu Soziodemografie, Beruf und Weiterbildung sowie PSO-Mitgliedschaft statt. Die Teilnahmequote lag bei 41.1% (164 von 399).

Soziodemografie: Unter den Befragten sind mehr als doppelt so viele Frauen (67%) wie Männer (28%); 2/3 sind zwischen 41 und 60 Jahre alt (mittleres Alter 52.9 Jahre), männliche Mitglieder sind signifikant älter ($p < 0,001$).



Beruf und Weiterbildung:

61% der Teilnehmer sind angestellt, 36% selbständig beschäftigt. 73,2% haben eine psychotherapeutische Ausbildung (oder arbeiten daran); über die Hälfte der Befragten sind Psychologen, meist Dr. oder Dipl.-Psych.

Psychoonkologische Expertise: Im Durchschnitt verfügen die Teilnehmer über 16 psychoonkologische Berufsjahre (Range 1–41), davon Männer über 20 und Frauen über 14 Berufsjahre ($p < 0,01$). Die Mehrheit (54%) arbeitet im Krankenhaus oder in einer Klinik mit ca. 22 Patientenkontakten wöchentlich.

Interesse an psychoonkologischen Themen: Am häufigsten genannt wurden Interesse an psychoonkologischen Interventionen, Krankheitsverarbeitung, psychosozialen Belastungen und Versorgung sowie Familie, Partnerschaft, Angehörige.

Die Zufriedenheit mit der Mitgliederzeitschrift **Forum** war befriedigend. Zugriff auf das Forum erhalten Sie hier: <https://www.krebsgesellschaft.de/deutsche-krebsgesellschaft-wtrl/deutsche-krebsgesellschaft/forum-aktuell.html>.

Rückfragen zum Datensatz und zu den Ergebnissen bitte an: jochen.ernst@medizin.uni-leipzig.de.

Aktivitäten des Vorstands

Die PSO hat seit 2017 eine **neue Website** www.pso-ag.org. Wir freuen uns über Ihre Hinweise und Anregungen am besten an die PSO-Geschäftsstelle Frau Diana Pätz: MB-PSO-Geschaeftsstelle@medizin.uni-leipzig.de.

Auf der **PSO-Klausurtagung** am 29.05.2017 wurde in Abstimmung mit Vertretern der dapo und der WPO eine Neuformulierung zur Einzelfallprüfung beschlossen. Über die Ergebnisse informieren wir Sie in einem separaten Schreiben.

Aktuelles aus Forschung und Praxis

Die **2. Nationale Krebskonferenz** fand am 30./31. Mai 2017 in Berlin statt. Weitere Infos unter: <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/nationaler-krebsplan/2-nationale-krebskonferenz.html>.

Ausschreibungen

Über aktuelle Ausschreibungen der Deutschen Krebshilfe können Sie sich hier informieren: <https://www.krebshilfe.de/forschen/foerderung/ausschreibungen/>.

Publikationen

Hinweisen möchten wir alle Kolleginnen und Kollegen auf das **Schwerpunktheft Psychoonkologie** der **PPmP** vom Juli 2017. Beiträge u. a. zu den Folgen elterlicher Krebserkrankungen, zu Stigmatisierung, Patientenautonomie, Kommunikation und zu den Auswirkungen von Brustkrebserkrankungen auf die Partner finden Sie hier: <https://www.thieme-connect.de/products/ejournals/issue/10.1055/s-007-34442>.

Unter dem Titel „*Psychoonkologie: Stand der Versorgung und aktuelle Trends*“ gibt die PSO in der Zeitschrift **Nervenheilkunde** ein weiteres **Themenheft zur Psychoonkologie** heraus (<http://www.schattauer.de/de/magazine/uebersicht/zeitschriften-a-z/nervenheilkunde.html>). Neben einer Bestandsaufnahme zu den aktuellen Versorgungsstrukturen und einer Übersicht über das Belastungsspektrum von Krebspatienten widmen sich weitere Beiträge aktuellen Trends auf diesem Gebiet. Die Herausforderungen einer Versorgung im ambulanten Sektor werden hier ebenso thematisiert wie die Spezifika der Begleitung junger Erwachsener und die psychoonkologische Versorgung in der Palliativmedizin. Darüber hinaus wird der Nutzen hypnotherapeutischer Intervention in der Psychoonkologie beleuchtet und der Einsatz sinnbasierter Interventionen angesichts existenzieller Belastungen dargestellt.

Ausblick auf den nächsten Newsletter in 2018

Der nächste Newsletter erscheint voraussichtlich am Ende des 1. Quartals 2018. Themen werden u. a. sein:

- Vorstellung der Arbeitsgruppen
- Fazit des 33. Deutschen Krebskongresses



**Wir wünschen Ihnen eine schöne Advents- und besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start in 2018!**

Impressum

Die PSO Newsletter erscheinen als Mitteilung des Vorstandes der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie der Deutschen Krebsgesellschaft jeweils viermal pro Jahr. Sie erscheinen im Selbstverlag und werden allen Mitgliedern der PSO per E-Mail zugesandt und können über die Internetseite der PSO abgerufen werden. Verantwortlich für den Inhalt ist der Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Psychoonkologie. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Sprechergruppe wieder.

Wenn Sie Anregungen, Beiträge oder Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Tanja Zimmermann (zimmermann.tanja@mh-hannover.de).

Foto S. 5: ©Jan Engel/Fotolia.com